



25.5.-11.7.2016
Travelmaus.de



Nord- & Ostsee 2016 - Dagmar & Anni & Mücke & Pille am Meer




Nord- & Ostsee

Dagmar & Anni
& Mücke & Pille
2016

2016 © www.Travelmaus.de





Anni

Mücke

Pille

On tour

Dagmar

Reise

Höhepunkte



Ostfriesland - Elisabethfehn

Rechteckigen Bereich fotografieren

Papenburg



"Altes Land"



Grünendelch



Greinkirchen



Mittelnkirchen



Jorg



Büsum



Schobüll



Nationalpark Wattenmeer, Nordsee

Nationalpark und Weltnaturerbe



Natur Natur sein lassen

Das Wattenmeer ist seit 1992 als größtes Naturschutzgebiet in Deutschland unter Schutz gestellt. Die Natur darf sich frei entwickeln und entfalten. Nur die Natur hat die Kraft, sich selbst zu erhalten. Nur die Natur hat die Kraft, sich selbst zu erhalten.



Kulturelle Vielfalt: Im Laufe der Jahrhunderte haben sich in dieser besonderen Landschaft viele unterschiedliche Kulturen und Lebensweisen etabliert. Diese Vielfalt ist ein wichtiger Bestandteil der Wattenmeerlandschaft.

Bedeutung

Das Wattenmeer ist ein einzigartiges Ökosystem mit einer hohen Artenvielfalt. Es ist ein wichtiger Bestandteil der Wattenmeerlandschaft und hat eine hohe kulturelle Bedeutung.

Weltnaturerbe Wattenmeer

Das Wattenmeer ist seit 2009 als Weltkulturerbe in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Es ist ein wichtiger Bestandteil der Wattenmeerlandschaft und hat eine hohe kulturelle Bedeutung.

Das größte zusammenhängende Wattenmeer weltweit ist die Wattenmeerlandschaft. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Wattenmeerlandschaft und hat eine hohe kulturelle Bedeutung.

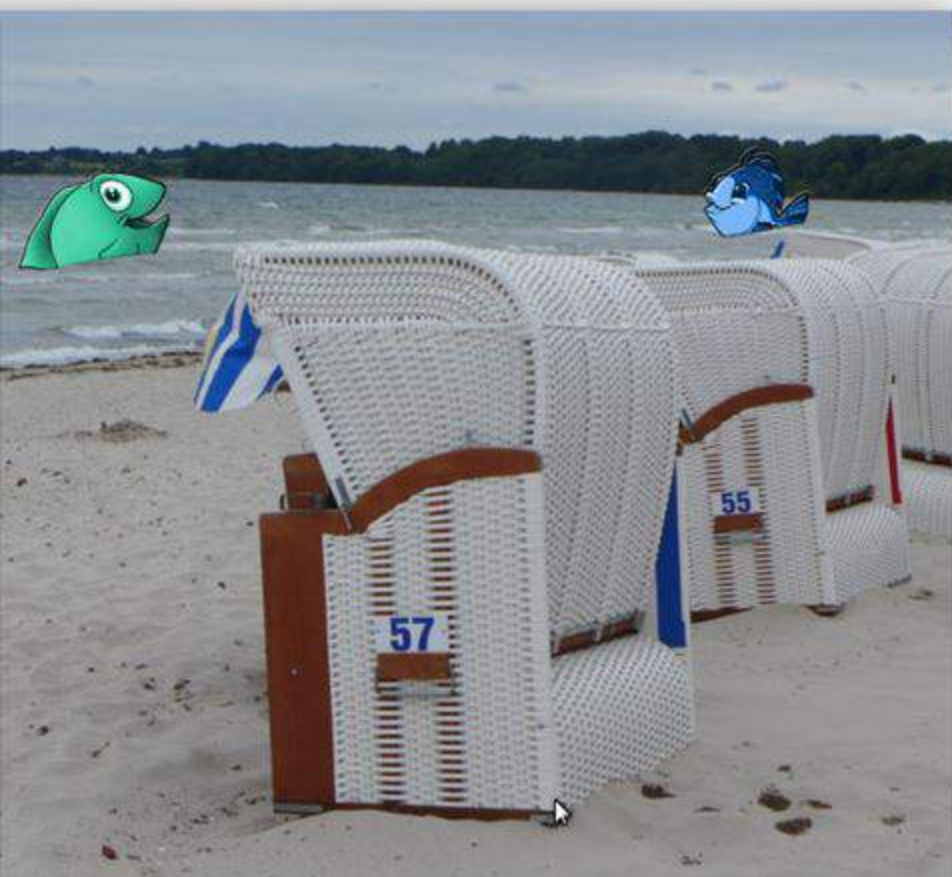


Nationalpark Wattenmeer



Informational text on the sign, including details about the park's location and management.







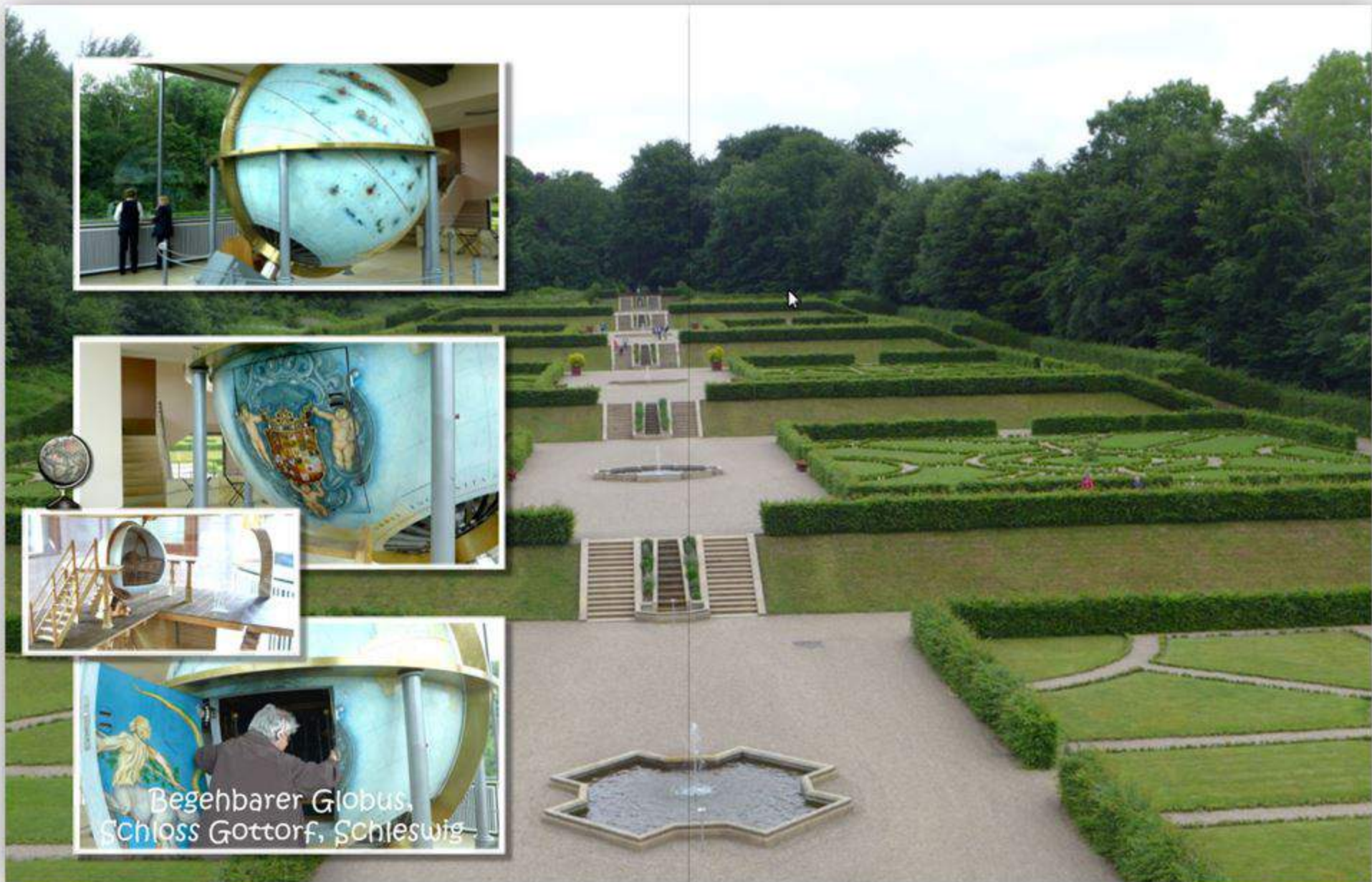
Maasholm





Maasholm- Kappeln - Schleimünde - Maasholm





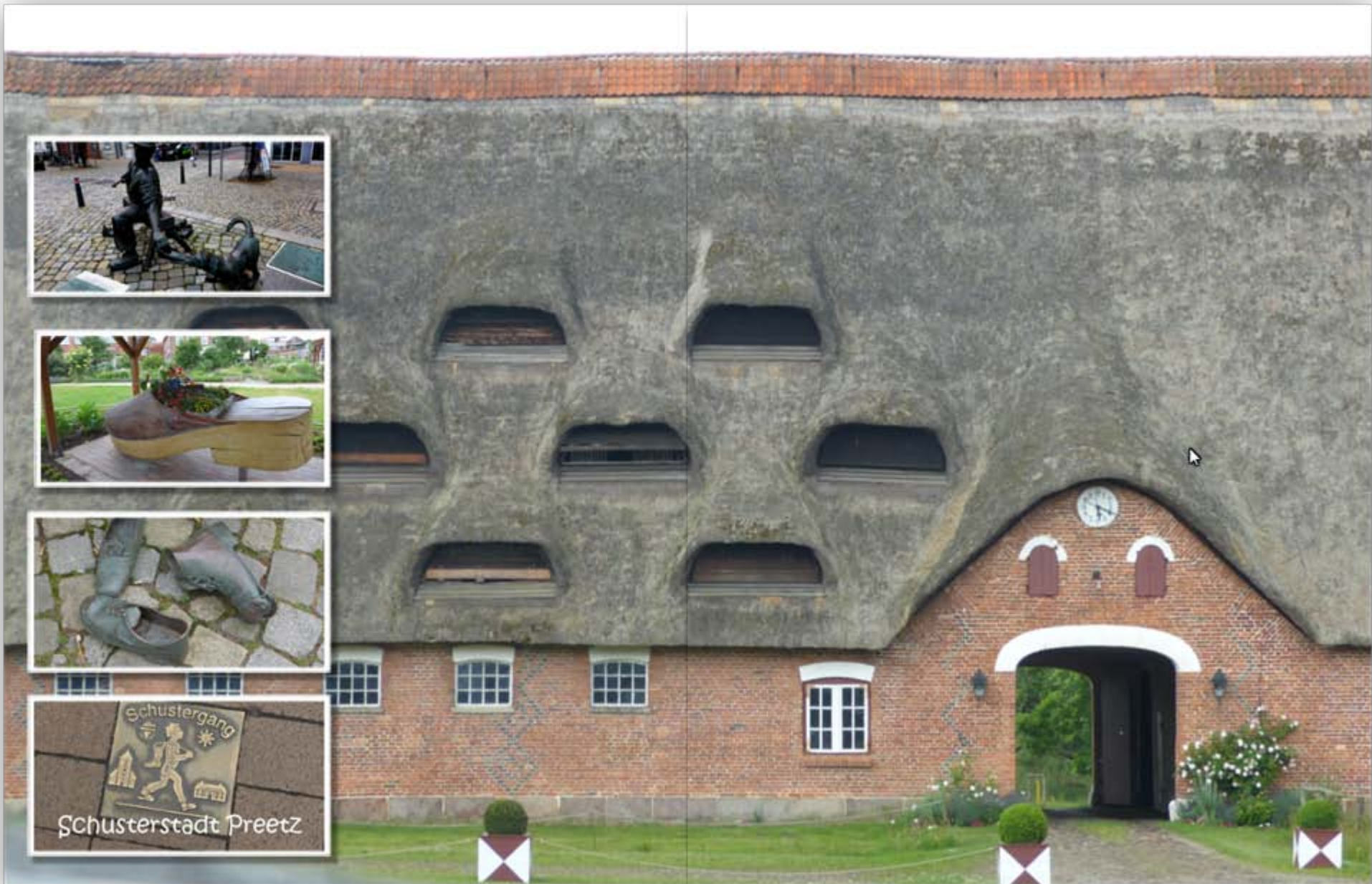
Begehbarer Globus,
Schloss Gottorf, Schleswig



Eckernförde



Schacht-Audorf,
Nord-Ostsee-Kanal



Schusterstadt Preetz



Bootstour Kiel-Laboe





Insel Fehmarn, Klausdorf





Insel Fehmarn, Ostsee



Hansestadt Lübeck



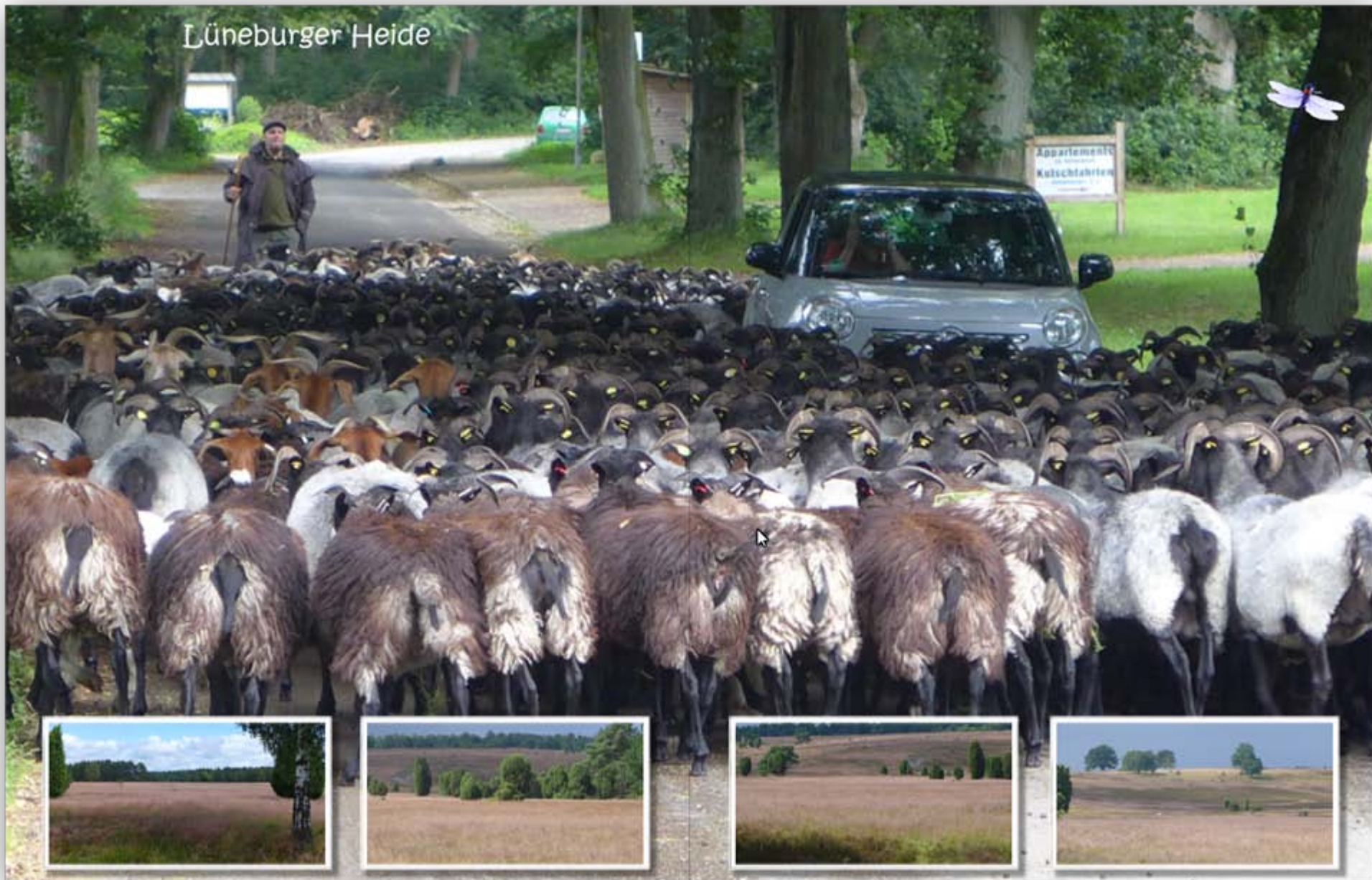


Hansestadt Wismar





Lüneburger Heide





Pietzmoor,
Lüneburger Heide



Unterschiede zwischen Nordsee und Ostsee

Für Reisende, die Urlaubsziele im eigenen Land planen, stellt sich die Frage, ob Ferien an der Nordsee besser sind als an der Ostsee. Wangerooge und Sylt oder Usedom und Rügen, Wattenmeer und Ellenbogen oder Kap Arkona und Königsstuhl, Dünenlandschaften oder Boddenküsten, Muscheln im Watt oder Feuersteine im Sand sammeln.

Entstanden in der Weichsel-Eiszeit, ist die Ostsee erdgeschichtlich gesehen mit 10.000 – 14.000 Jahren ein recht junges Gewässer. Die Ostsee, auch als Baltisches Meer bezeichnet, ist mit 412.500 km² und einer durchschnittlichen Tiefe von nur 52 m (maximale Tiefe 459 m im Landsorttief) im Gegensatz zur Nordsee ein Binnenmeer und gilt mit einem von West nach Ost abnehmenden Salzgehalt von 1,8 % bis 0,3% als das größte Brackwassermeer der Erde. Seit den 1980er-Jahren kommt es nur noch etwa alle zehn Jahre zu einem größeren Einstrom von sauerstoffhaltigem Salzwasser aus der Nordsee über Skagerrak und Kattegat – überlebenswichtig für die Tiere und Pflanzen in der Ostsee.

Es gibt in der Ostsee im Gegensatz zur Nordsee das Wechselspiel von Ebbe und Flut mit einem Tidenhub, also dem Höhenunterschied von Hoch- und Niedrigwasser, von zwei bis dreieinhalb Metern und somit ein beeindruckendes Naturphänomen nicht. Die schmale Verbindung zur Nordsee durch das Kattegat, den Öresund sowie den Großen Belt und den Kleinen Belt verhindert, dass in einem Wechsel der Gezeiten von jeweils 6 Stunden so viel Wasser angezogen wird, dass dies hier für eine „ordentliche“ Flut in der Ostsee ausreicht. Die Veränderung des Meeresspiegels beträgt hier lediglich 10 bis 15 Zentimeter und ist somit kaum bemerkbar. Dadurch ist in der Nordsee bei Ebbe das Wasser am Strand zum Baden oder Schwimmen nicht direkt vorhanden und man muss sich dazu weit ins Meer hinaus begeben. Andererseits ist bei Flut in der Nordsee Vorsicht geboten, da das Wasser rasant ansteigen und somit auch in einigen Situationen zur Gefahr für die Badenden und Wattwanderer werden kann. Dieses Problem besteht in der Ostsee nicht, hier ist stets genug Wasser zum Schwimmen oder Baden vorhanden.

Die Küstenformen als Folge eiszeitlicher Gletscherbewegungen, geben der Ostsee ein ganz eigenes Gepräge: Schärenküsten, Kliffküsten, Fördenküsten, Boddenküsten und Ausgleichsküste.

Geologisch gesehen ist die Nordsee ein „altes“ Meer, dessen Entstehung und Veränderungen in Gestalt und Größe über einen Zeitraum von etwa 350 Millionen Jahren verlaufen sind. Die Absenkung des Nordseebeckens erfolgte im Tertiär und die heutige Form entstand zum Ende der letzten Eiszeit vor etwa 11.000 Jahren. Die Nordsee mit einer Fläche von rund 575.000 km² bei einer durchschnittlichen Wassertiefe von 94 Metern (maximale Tiefe 725 Meter in der Norwegischen Rinne) ist ein Schelfmeer, ein Randmeer des Atlantischen Ozeans im Nordwesten von Europa, das in diesen Ozean hineinmündet. Der Salzgehalt der Nordsee beträgt durchschnittlich etwa 3,5 Prozent.

Die Küstentypen der Nordsee sind ebenfalls stark von der Eiszeit geprägt und vielfältig wie die der Ostsee. Ausnahmen sind die Sandküsten, die flachen Küsten- oder Uferstreifen aus Sand oder Geröll, die hauptsächlich an den Düneninseln des Wattenmeeres zu finden sind.

An der Nordseeküste zwischen Den Helder (Niederlande) und Skallingen (Dänemark) liegt auf einer Länge von ca. 450 Kilometer und einer Breite von bis zu 40 Kilometer mit einer Fläche von rund 10.000 Quadratkilometern das größte Wattenmeer der Welt. Mit seinen Prielen und Flachwassern, mit Sandbänken und Dünen sowie den Salzwiesen gehört es zu den größten natürlichen und artenreichsten Lebensräumen, die es im Westen Europas noch gibt. Die weiten Flächen des Wattenmeeres fallen regelmäßig zweimal täglich während der Niedrigwasserzeit (Ebbe) trocken und werden während der Hochwasserzeit (Flut) überflutet. Die bei Ebbe trocken fallenden Flächen bezeichnet man als Wattflächen. Das Wattenmeer ist so einzigartig, dass es im Juni 2009 von der UNESCO als WeltNaturerbe anerkannt wurde.

Bei den Inlandsreisezielen rücken Wellen, Wind und Sand an heimischen Küsten in der Gunst der Reisenden immer weiter nach vorn. Die Reiseziele an Nord- und Ostsee haben trotz der Konkurrenz von Mallorca, Ibiza & Co ihren besonderen Reiz behalten.

